

EUROGATE-Umschlagbahnhof Hamburg-Waltershof Ausbau Modul 2

VERKEHRSPLANUNG



Im Sommer 2002 fand die erfolgreiche Betriebsaufnahme des Umschlagbahnhofs statt, der von der Eurokombi Terminal GmbH betrieben wird. Danach zeichnete sich schnell der Bedarf nach weiterer Umschlagkapazität ab.

Südlich des ersten Kranbahnmoduls befanden sich fünf Abstellgleise, die mit einer Kranbahn nachgerüstet wurden. Unter und neben der Kranbahn waren die Abstell- und Verkehrsflächen einschließlich der unterirdischen Versorgungsleitungen herzustellen. Weil eine ehemals öffentliche Straße überbaut wurde, war eine Vielzahl öffentlicher Versorgungsleitungen in ihrem Verlauf zu berücksichtigen und von den Leitungsträgern anzupassen.

Das Baufeld war durch die Bombenabwürfe der Alliierten im Zweiten Weltkrieg stark mit Kampfmittelresten belastet. Ca. 50 Verdachtspunkte waren mit Tiefbohrungen zu untersuchen und die gesamte Fläche musste sondiert werden. Weiterhin wurden die Bauarbeiten wegen der Vorgeschichte des Baufelds am Rande einer ehemaligen Raffinerie durch ein aufwendiges Kontaminationshandling begleitet. Von der Hafenterrasse waren sechs Gleise im Bahnhof Waltershof zu übernehmen und vier davon zurückzubauen.

Nach EU-weitem Teilnahmewettbewerb ging in der Ausschreibung der Bauleistungen die Firma Depenbrock aus Stewede als Sieger hervor. Mitte 2008 wurde das Modul 2 fertiggestellt. Die Krane 7 und 8 kamen im Frühjahr 2009 hinzu.

Auftraggeber:
EUROGATE Container Terminal
Hamburg GmbH

Bauvolumen:
16 Mio. € (ohne Portalkrane)

Leistungsumfang:
HOAI-Lph 1–4, 5–7, 9
Bauüberwachung,
Förderantrag

Zeitraum:
2005–2010

Projekt-Nr. ICB 1194

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teiffeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28
info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de

VERKEHRSPLANUNG



Folgende Ingenieurleistungen wurden u. a. von der ICB Hamburg GmbH erbracht:

- Planung des Kranbahnmoduls mit Anpassung von Gleisen und Weichen sowie einer flach gegründeten Kranbahn im Schotterbett
- Planung der Entwässerungsanlagen und Kabelführungssysteme
- Planung der Flächenbefestigungen und Verkehrsführung
- Erstellung der Unterlagen für die eisenbahnrechtlichen Genehmigungsverfahren sowie für die Bauanträge
- Durchführung von EU-weiten Teilnahmewettbewerben an darauf folgenden Ausschreibungen
- Koordinierung der Anpassungen öffentlicher Versorgungsleitungen durch die Leitungsbetreiber
- örtliche Bauüberwachung
- Erstellen und Begleiten des Finanzierungsantrages, der beim EBA eingereicht wurde, bis zum Verwendungsnachweis



Projekt der **ICB Hamburg GmbH**

Projekt-Nr. ICB 1194

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teiffeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28
 info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de